

KARL MENRAD | SCHAUSPIELER

Biografie/Langversion:

Zur Person Karl Menrad:

1944 9. Juli geb., Neustadt/Schwarzwald, Deutschland. Bedingt durch mehrere Umzüge, insgesamt 7 verschiedene Schulen im süddt. Raum besucht.

1964 Abitur; Studium Uni München (Germanistik, Geschichte, Theaterwissenschaft), zugleich Schauspiel-Privatunterricht bei Oscar von Schab. Abbruch des Studiums, wegen Engagements.

1968 Westf. Landestheater Castrop-Rauxel

1969 Städtebundtheater Biel/Solothurn (Schweiz)

1970 Stadttheater St. Gallen

1973 Tournee: Arlecchino

1974 Wien: „Die Komödianten“, „Tartuffe“, „Sladek“, „Ella“ (Kainzpreis);
2x Regie, in dieser Zeit erste Rundfunkaufnahmen.

1979 Schauspielhaus: „Hamlet“

1980 Bochum, Schauspielhaus: „Tempelherr“

1984 Wien, Schauspielhaus

1984 Burgtheater/Volkstheater

Beginn einer verstärkten Rundfunkstätigkeit in Wien (Ö1)

1985 Burgtheater Ensemblemitglied (bis Ende der Ära Peymann, 1999)

1995 Sommertheater: „Licht“

1999 Ensembletheater: „Arturo Ui“

2000 „Schlosshotel Orth“, TV-Serie bis 2004 (Ende der Serie)
Neues Wiener Musiktheater
Beginn der Produktionen für Hörbücher

2001 Theater zum Fürchten, Regie: „Der Tod und das Mädchen“

2002 Sommertheater: „Weinberl“

Neues Wiener Musiktheater

2003 Tübingen: Zimmertheater

(bis Ende der Ära Vera Sturm, 2007, als „fester“ Gast)

u.a.: „Babettes Fest“, „Indien“, „Bouvard und Pecuchet“,

„Die Stunde da wir nichts voneinander wussten“

Sommertheater Reichenau

2004 Neues Wiener Musiktheater

2005 Landestheater Bregenz: „My Fair Lady“

Sommertheater Reichenau/Semmering

2007 Ende der Engagements in Tübingen

Sommertheater Reichenau/Semmering

Kontakt Daten Karl Menrad

Wohnsitz: A-1120 Wien, Hoffingergasse 3/11

Telefon und Fax: 0043/1/ 7145753

Mobil: 0043/664/3256419; 0049/175/5011604

Mail-Adresse: karl.menrad @ gmx.at